

Um Zions willen

4. Quartal 2022 | Jüdisches Jahr 5783

„So spricht der HERR, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, dass seine Wellen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht beseitigt werden können, spricht der HERR, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein!“ –Jeremia 31,35-36



**Wenn Tag
und Nacht**

VERGEHEN

Die ewige Bedeutung Israels



Christliche Freunde Israels

Söldenhofstr. 10 | 83308 Trostberg | Tel.: (0 86 21) 97 72 86
Fax: (0 86 21) 97 73 89 | info@cfri.de | www.cfri.de

LICHT für die Welt



Liebe Freunde!

Bewegende Zeiten liegen hinter uns, von Corona und dem Ukraine-Russland Krieg mit den spürbaren Folgen für die ganze Welt geprägt. Zeiten der Erschütterung und dennoch für uns, die Jeschua (hebr. für Jesus) lieben, Zeiten der großen Chancen und Gelegenheiten, unser Licht leuchten zu lassen. Jeschua, der in uns lebt, ist dieses Licht.

Unser Augenmerk lenkt sich auf Israel, wo die Hohen Feiertage nun schon ein paar Wochen zurückliegen und das Land gerade die 5. Wahl innerhalb von drei Jahren hinter sich hat. Mit 71,3 % war die Wahlbeteiligung vergleichsweise hoch, man spricht sogar von der höchsten Wahlbeteiligung seit 1999 (<https://www.swp.de/panorama/wahlen-in-israel-2022-parlamentswahl-knesset-67350097.html>). Als klarer Sieger ging Benjamin Netanjahu hervor. Er ist ein Mann, der Ehrfurcht vor Gott hat, und gesagt hat, dass zionistische Christen ein Hauptgrund für die Wiedergeburt des Staates Israels sind. Er erkennt die Wichtigkeit der Freundschaft zwischen Israel und den Israel-liebenden, bibelgläubigen Christen an und begrüßt sie. Auf Youtube kann man auf Englisch ein Interview mit Benjamin Netanjahu sehen, das von Pastor Robert Morris von Gateway Church in Dallas vor kurzem durchgeführt wurde, indem diese ermutigenden Worte vom zukünftigen Premierminister zu hören sind (<https://www.youtube.com/watch?v=CcNXoU5VM0>).

Wir können dem Herrn dafür danken und preisen und wir beten für die neue Regierung, die nun in der Lage ist, mehr Stabilität in Israel zu etablieren. Möge der Herr der Regierung göttliche Weisheit schenken, wie mit allen Herausforderungen am besten umgegangen werden kann, und wie Änderungen bewirkt werden können, die dem israelischen Volk zu Gute kommen und Israel einen Schritt weiter in Richtung seiner Berufung führt, ein Licht für die Nationen zu sein. „... *ich will dich behüten und dich zum Bund für das Volk setzen, zum Licht für die Heiden*“ (Jes 42,6; SLT). Um mehr über die aktuelle Lage zu erfahren, möchte ich herzlich auf unseren Gebets- und Nachrichtenbrief verweisen, der monatlich erscheint. Diesen kann man per Post oder per E-Mail erhalten – dazu mehr auf unserer Webseite unter www.cfri.de oder im Impressum auf der letzten Seite dieses Magazins.

Ich möchte Euch zudem auf einige spannende Dinge aufmerksam machen, die auf uns zukommen. Zum einen, freue ich mich insbesondere darüber, **das aktuelle Buch von Sharon Sanders „Ein Prinzip und eine Verheißung“**, das Anfang 2022 auf Englisch erschienen ist, nun auf Deutsch präsentieren zu können! Ich möchte es jedem wärmstens empfehlen. Es ist ab sofort bei uns erhältlich.



Des Weiteren möchte ich unseren Blick auf das Jahr 2023 lenken, in dem Israel das 75. Jubiläum seiner Staatsgründung feiert. Das ist ein Grund zur Freude! Der Herr steht zu Seinem Wort (siehe Jeremia 32; Hes 36). Er hat sie zurückgeführt – und ist noch dabei – aus allen Nationen, in die Er sie zerstreut hatte, und sagt: „... *ich werde sie einpflanzen in dieses Land in Wahrheit, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele*“ (Jer 32,41; SLT).

Es werden im ganzen Land unter dem Thema „**75 Jahre Israel**“ regionale und überregionale, große und kleine, oft auch werksübergreifende Veranstaltungen stattfinden, um mit Israel zu feiern und Gott für Seine Treue zu ehren! Ich freue mich, dass wir uns als CFRI mit einer Veranstaltung im Juni nächsten Jahres in Südost Bayern miteinreihen können. Ich ermutige Euch, auch in Eurer Region aktiv zu werden, um 75 Jahre Israel in den Blick der Gesellschaft zu rücken.

Und eine letzte Sache, über die ich Euch informieren möchte, ist eine englisch-sprachige Tour in Israel nächsten Mai, die von CFI-Jerusalem durchgeführt wird. Dazu finden Sie mehr Info auf der letzten Seite des Magazins. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ich wünsche gesegnetes Lesen und Ermutigung vom Heiligen Geist.

In Jeschua verbunden,

Amber Sutter
1. Vorsitzende
Christliche Freunde Israels e. V.





Wenn Tag und Nacht VERGEHEN

Die ewige Bedeutung Israels

„Es ist wichtig zu verstehen, dass die Juden es sich nicht ausgesucht haben, Gottes Volk zu sein. Es war der Herr, der sie erwählt hat. Ich glaube, dass jede Entscheidung, die Gott trifft, die richtige Entscheidung ist. Ganz gleich, wie widersprüchlich die Dinge auch erscheinen mögen, der Herr hat das Richtige getan. Er wird Sein Volk nicht im Stich lassen – nicht, weil es Seine Treue verdient hätte, sondern um Seines großen Namens willen. Gott setzt sich für Israel ein; Seine Ehre steht auf dem Spiel.“ – Derek Prince

Mein Kollege, Pastor Robbie, sprach mich vor kurzem in einer unverkennbar besorgten Art und Weise an und sagte: „Weißt du was ein bekannter Bibellehrer auf YouTube über Israel sagt?“ Ich sagte: „Nein“. Er reagierte mit Unbehagen. Er sagte weiter, dass dieser nun lehre: „Wenn Israel nicht mehr sein wird“ und weitere Lehren zum selben Thema. Ich war völlig ungläubig und saß bis ins Mark erschüttert da! Warum sollte jemand den Nationen verkünden wollen, dass Israel im zukünftigen himmlischen Neuen Jerusalem überflüssig sein wird?

Wenn wir als Gläubige an Jeschua, den jüdischen Messias, auf Seine Wiederkunft und Seine tausendjährige Herrschaft in Jerusalem, Israel, warten, würde ich meinen, dass wir uns eher auf die Wiederkunft des Herrn konzentrieren und vorbereiten sollten, als der Welt zu sagen: „Israel wird im neuen Jerusalem nicht mehr existieren!“ Ich glaube, dieser Mann ist vom richtigen Weg abgekommen. „*Ich habe erkannt, dass alles, was Gott tut, für ewig ist; man kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; und Gott hat es so gemacht, damit man ihn fürchte. Was da ist, das ist schon vor Zeiten gewesen, und auch was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen; und Gott sucht das Vergangene wieder hervor*“ (Pred 3,14-15; siehe auch Jer 33,23-26).

1983 schrieb Ramon Bennet ein Buch mit dem Titel „When Day and Night Cease“ („Wenn Tag und Nacht vergehen“, Shekinah Books, Arm of Salvation). Ich werde mich in diesem Studium von Gottes Wort auf ihn beziehen. An manchen Orten herrscht eine Hungersnot nach dem Wort Gottes. Hunger herrscht in den Herzen vieler Gläubiger, die sich danach sehnen, „Speise zur rechten Zeit“ (Mt 24,45) zu bekommen, um ihre inneren Be-

dürfnisse nach Wachstum im Herrn Jesus zu stillen (Ps 145,15). Das Neue Testament bestätigt alles, wovon das Alte Testament spricht, wenn wir auf die Stimmen von Jeremia, Haggai, Joel und Jesaja hören, um nur ein paar zu nennen. Dieser Artikel ist eine biblische Widerlegung der neuesten Aussagen, die von einem umherziehenden Irrlehrer verbreitet werden. Eine Unwahrheit muss aufgedeckt und, wie ein Feuer, gelöscht werden. Der betreffende Lehrer ist in allen sozialen Medien zu finden und spricht in vielen christlichen Kirchen, wo er diese Irrlehre verbreitet.

Israel zu unterstützen ist lebenswichtig

„Die christliche Lehre über Israel und das jüdische Volk ist sehr umfangreich“ (Ramon Bennett). Ich stimme voll und ganz zu, dass, wenn es um das auserwählte Volk geht, die meisten Leute in den Kirchenbänken keine Ahnung haben, was die Verantwortung der Kirche gegenüber Israel ist. In vielen unserer Kirchen haben die geistlichen Leiterpersonen „Scheuklappen“ in Bezug auf das jüdische Volk

Gott, vergib uns die Vernachlässigung Deines Volkes





Die Kirche muss sich auf das kommende Königreich auf Erde und die Wiederkunft Jesu konzentrieren.

Gott hat einen göttlichen Plan für Israel und die Völker der Welt.

auf. Obwohl die Kirche Israel eine große Schuld schuldet, tut sie so, als ob Israel nicht wichtig wäre und seine Rolle beim zukünftigen Kommen des Königs von Israel in diese auserwählte Stadt Jerusalem nicht mehr relevant wäre. Dies ist eine endzeitliche Täuschung, die die Herzen und den Verstand vieler vergiftet, die einfach nicht die Heilige Schrift studieren (2 Tim 2,15). Viele werden sich verirren, wenn sie nicht aufwachen und Gott erlauben, ihr Missverständnis über Israel aufzuklären.

Wird es Israel eines Tages nicht mehr geben? Ist Israel ein Teil der Ewigkeit von Gottes Universum? „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt“ (Jer 31,3; Offb 3,9). Was ist die Bedeutung von ewiger Liebe? Es bedeutet ewige, unsterbliche, immerwährende, zeitlose und unendliche Liebe.

Gott regiert jedes Detail des Mondes und der Sterne, sogar die Tsunamis, die das Meer aufwühlen, und die Wellen, die in den Stürmen auf hoher See toben. Was wäre die Folge, wenn diese astronomischen Körper zerstört würden? Ohne den Mond würde z.B. ein Tag auf der Erde nur 6 bis 12 Stunden dauern, da die Anziehungskraft des Mondes die Geschwindigkeit der Drehung der Erde stetig drosselt (siehe www.insidescience.org). Wenn die Sonne für 5 Sekunden verschwinden würde, würde es das Sonnensystem in Chaos und endlose Dunkelheit stürzen. Die Auswirkungen auf der Erde wären verheerend. Wenn diese Verordnungen (Jer 31,35-36) beseitigt werden, dann (und nur dann) wird Israel untergehen. Nur „dann“! In Gottes Plan für die Menschheit und die Welt gibt es kein Abwerfen oder Beenden der Nation. Selbst im Buch Josua hören wir Seine Stimme, die verkündet, dass die Sonne und der Mond einen ganzen Tag lang stillstanden, um Israel zu bewahren (Josua 10,12-14). Gott verlieh Israel „... Bestand auf immer und ewig; er gab ein Gesetz, das nicht überschritten wird“ (Ps 148,6).

Eine ewige Verheißung

Gott schloss nie einen Bund für nur eine oder zwei Generationen, sondern gab Israel eine ewige Verheißung (2 Sam 23,5). Der Irrlehrer lehrt, dass, wenn die Sonne sich verfinstert und der Mond sich in Blut verwandelt (Joel 3,4; 4,15; Mt 24,29, Offb 6,12), es einen neuen Himmel und eine neue Erde geben wird und Israel überflüssig sein wird! Falsch! „Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor meinem Angesicht bleiben werden, spricht der HERR, so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben“ (Jes 66,22). Offenbarung 21 besagt, dass die Namen Israels auf ewig in das neue Jerusalem eingraviert sein werden (Offb 21,12-16). Die Namen der zwölf Stämme werden an den Toren des neuen Jerusalems eingraviert sein. Auf den Grundmauern werden die Namen der zwölf jüdischen Apostel zu sehen sein. Sogar die Farben im neuen Jerusalem stimmen mit den Farben des Ephods, Teil des Priesterkleides des Hohenpriesters Israels, überein (Offb 21,17-20).

Die Schrift steht für sich selbst, und Gott wiederholt in Psalm 89,29-30: „Auf ewig bewahre ich ihm meine Gnade, und mein Bund soll ihm fest bleiben. Und ich setze seinen Samen auf ewig ein...“. Was geschieht, wenn Menschen diese Irrtümer lehren? Am Ende verachten sie das Volk Gottes (Vers 24). Es ist eine Lüge, dass Gott mit Israel abschließen wird. Im Buch der Römer befasst sich Shaul (Paulus) mit dieser Frage, die der ganzen Menschheit gestellt wird. Gott hat Sein Volk nicht verstoßen, wird es nicht verstoßen und kann es nicht verstoßen, weder in den vergangenen Rebellionen, noch in der Gegenwart, noch in der Zukunft (Röm 11,1-4; 1 Kön 11,39; Ps 102,29). Die Ewigkeit besteht aus den Jahren Gottes, die kein Ende haben (Psalm 102,28). Selbst wenn Israel rebelliert, sagt Gott den Söhnen Jakobs: „Denn ich, der HERR,

verändere mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen ... Und alle Heidenvölker werden euch glücklich preisen; denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens werden, spricht der HERR der Heerscharen“ (Mal 3,6.12).

Möge jeder christliche Leiter, der vor Gemeinden steht, die Oberhäupter Israels niemals so herabsetzen, wie dieser Mann es tut. Auch das ist eine Art, Israel zu fluchen, und das verbietet uns Gott (1 Mose 12,3). Wir mögen oft nicht mit der israelischen Politik einverstanden sein, aber es ist nicht an uns, darüber zu urteilen, sondern für die Regierenden zu beten (1 Tim 2,1-7). Gott wird die Züchtigung und das Richten übernehmen. Wenn wir das jüdische Volk nicht barmherzig lieben, gehen wir das Risiko ein, vom Königreich „abgeschnitten“ zu werden (Röm 11,22). In Gottes kommemdem Reich wird es auch niemanden geben, der eine Lüge praktiziert oder „glaubt“ (Offb 22,15). Bitte warnen Sie liebevoll diejenigen, die der Ersatztheologie folgen.

Wir sind in eine Phase der Geschichte eingetreten, in der Israel wieder auf der Landkarte steht, und Israel wird immernoch auf der Landkarte stehen, wenn wir die letzte Phase der Geschichte verlassen werden. Das jüdische Volk lehrte die Welt, an den einen Gott zu glauben. Es macht etwa nur 0,2 Prozent der Weltbevölkerung aus, aber fast vier Milliarden Menschen praktizieren einen Glauben, der sich direkt vom Glauben Abrahams ableitet. Luzifer versucht heute, sein eigenes Reich zu errichten; wir sehen es überall. Jerusalem ist die Wahl Gottes für Sein Reich auf diesem Planeten. Die Schlacht tobt sogar jetzt, um Israel zu zerstören. Der Thron Gottes wird während der 1000-jährigen Herrschaft in Jerusalem errichtet werden. Hüten Sie sich vor Irrtum und Verdrehung der Schrift.



Moses sollte das große Potenzial dieses Volkes erkennen.

Ein gefälschtes Reich ist im Entstehen. Bleiben Sie fleißig im Studium von Gottes Wort. Lassen Sie Ihn Seine Worte in Ihr Herz eingravieren. Möge der Geist des lebendigen Gottes uns davor bewahren, auf Persönlichkeiten, Prominente und berühmte Leute hereinzufallen, die unser Ohr verführen mögen, wenn wir nicht treu darin sind, Gottes Wort zu KENNEN und zu LEBEN und über Israel und die Nationen informiert zu sein.

Wenn der Mensch sich in Gottes Pläne einmischt, wird er am Ende immer scheitern. Der jüdische Prophet Haggai berichtet von den ewigen Verheißungen Gottes an das Volk Israel. „Das Wort, aufgrund dessen ich mit euch einen Bund gemacht habe, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist sollen in eurer Mitte bleiben; fürchtet euch nicht!“ (Hag 2,5). Die „Erschütterung aller Völker“ hat begonnen. Haggai 2,6-7: „Denn so spricht der HERR der Heerscharen: ... ich werde auch alle Heidenvölker erschüttern, und das Ersehnte aller Heidenvölker wird kommen; und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit erfüllen, spricht der HERR der Heerscharen.“

Die Quintessenz ist, dass nur „wenn“ Tag und Nacht aufhören, werden auch die Söhne Jakobs (Israel) verzehrt werden und aufhören, eine Nation zu sein. Die Kirche muss dringend mehr Wahrheit über ihr geistliches Erbe lernen. Eines der intelligentesten Dinge, die ein Gläubiger tun kann, ist, biblische Prophetie zu studieren und mitzuverfolgen. Wenn wir mit ganzem Herzen für Israel beten und das Werk des Herrn unter dem jüdischen Volk unterstützen, stellen wir sicher, dass wir alles uns mögliche getan haben, um den Herrn zu segnen und Seine Wahl Israels zu ehren – um Seines großen Namens willen.

Sharon Sanders

Der Mond, die Sonne und die Sterne stehen für immer als treue Zeugen für Israel.

Gott ist treu, denn Er wacht über Sein Wort, um es zu erfüllen und es ist unwiderruflich.



TRITTSTEINE!

UNSER NEUESTES PROJEKT

Unser neues Projekt „Trittsteine“ ersetzt das Projekt, das bisher als „Davids Schild“ bekannt war. Es ist so aufregend zu sehen, wie CFI-Jerusalem in neue praktische Einsatzbereiche eintritt, was das „Herz“ des Dienstes ist. CFI ist ein auf Menschen ausgerichteter Dienst, der tiefe und lang anhaltende jüdisch-christliche Beziehungen aufbaut.



Es ist inspirierend, von den Landwirten in den landwirtschaftlich geprägten Gebieten Israels willkommen geheißen zu werden. Sie bewirtschaften auf ihren kleinen Höfen das Land und erzeugen Nahrungsmittel, wie Gott es dem jüdischen Volk bei seiner Rückkehr befohlen hat. Viele junge israelische Familien haben sich dazu entschlossen, ihr Leben auf einem kleinen Bauernhof aufzubauen. Es ist ermutigend zu sehen, wie hart sie arbeiten und wie einfach sie leben, nur um den Boden bestellen und Schafe züchten zu können. Diejenigen, die das tun, befolgen die Gebote des Wortes Gottes. *„Und das verwüstete Land soll wieder bearbeitet werden, nachdem es zuvor verwüstet dalag vor den Augen aller, die vorübergingen“* (Hesekiel 36,34).

Welch ein Vorrecht, ihr Leben zu berühren und sie durch Gottes Wort zu ermutigen. Viele brauchen eine Sicherheitsbeleuchtung für ihre Höfe, und CFI-Jerusalem hat begonnen, in diesem Bereich zu helfen, wie auch mit Geräten, die in verschiedenen Kommunen benötigt werden. Mit „Trittsteine“ bauen wir einen Pfad und eine Straße, die von vergangenem Antisemitismus befreit ist. Es ist ein Privileg, als Christen den Herrn Jesus auf die richtige Art und Weise gegenüber dem jüdischen Volk zu vertreten.

Wir hoffen, bald christliche Soldaten ermutigen zu können, die der IDF beigetreten sind, um in der israelischen Armee zu dienen. Freiwillige Sicherheitskräfte in Jerusalem sind an uns herangetreten, um Walkie-Talkies (keine militärische Ausrüstung oder Hardware) zur Verfügung zu stellen! Walkie-Talkies sorgen dafür, dass die Menschen auf den Straßen sicherer sind.

Pensionierte IDF-Generäle helfen jungen Rekruten zu verstehen, „warum“ Gott sie in dieses Land gerufen hat und warum es wichtig ist, es für Gott zu verteidigen.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihre Gebete. **„Für die Welt magst du nur eine Person sein, aber für die eine Person kannst du die Welt sein“** (Dr. Seuss).



Walkie-Takie

Bei Spenden bitte als Verwendungszweck „Trittsteine“ angeben.

„Es soll an diesem Ort, der von Menschen und Vieh verlassen ist, und in allen ihren Städten wieder Niederlassungen von Hirten geben, die ihre Schafe lagern werden“ (Jeremia 33,12).

Gottes Zeitplan

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1.Petrus 5,7)

In unserem CFI-Brautsalon erleben wir immer wieder, wie Gott sich um die Bedürfnisse der zukünftigen Bräute kümmert. Ein Hochzeitskleid ist eine kostspielige Angelegenheit, besonders in Israel. Nachdem sie andere Möglichkeiten ausprobiert haben, drücken unsere Kundinnen oft ihre Dankbarkeit gegenüber dem Herrn aus, wenn wir ihnen helfen, das richtige Kleid in unserem CFI-Brautsalon zu finden. Wir können sehen, wie Gottes Hand in perfektem Timing arbeitet. In diesem Jahr habe ich erlebt, wie unser himmlischer Vater genau das richtige Kleid zur richtigen Zeit geschickt hat.

Ein wunderschönes Hochzeitskleid kam aus Griechenland. Eine frühere CFI-Freiwillige gab unsere Telefonnummer an ihre Freundin weiter, die im Mai Israel besuchte. Gabrielle setzte sich mit uns in Verbindung und fragte, ob wir daran interessiert seien, ihr Hochzeitskleid in unserem Salon auszustellen. Wir trafen uns in Jerusalem, und sie präsentierte uns ihr Kleid. Es war ein wunderschönes Kleid. Ich sah schon vor meinem geistigen Auge, wie sehr sich jemand darüber freuen würde, es in unserem Salon zu finden. Ich konnte mir nur nicht vorstellen, dass es so schnell gehen würde.

Gottes Fürsorge für unsere Bräute

Nur drei Tage später hatten wir einen Termin mit **Susan**, die in eineinhalb Monaten heiraten wollte. Das erste Kleid, das sie anprobieren wollte, war das, das wir gerade aus Griechenland erhalten hatten. Susan liebte das Kleid, das ihr passte, als wäre es für sie gemacht worden. Sie probierte andere Kleider an, wusste aber bereits, welches das richtige war. Als sie in ihr ausgesuchtes Kleid schlüpfte, wusste sie, dass Vater Gott alles für die bevorstehende Hochzeitsfeier vorbereitet hatte.

Roni kam mit ihrer Mutter, ihrer Schwester und ihrer zukünftigen Schwägerin zu uns. Wir fanden viele schöne Kleider, aus denen sie auswählen konnte, und machten viele Fotos. Roni war sich jedoch immer noch nicht sicher, welches Kleid sie zur Hochzeit tragen wollte. Am selben Tag hatte ich ein Kleid bei mir zu Hause, das ich gerade erhalten hatte. Alina hatte beschlossen, ihr Kleid als Segen für die Bräute in Israel zu spenden. Ich sah, dass die Größe des Kleides Roni passen würde.

Während die Mutter und die Schwestern Abendkleider aussuchten, zeigte ich Roni ein Bild von Alinas Hochzeitskleid. Sofort war sie begeistert! Als Roni am nächsten Tag in den Salon zurückkehrte, war es bereits zum Ausleihen bereit. Der Termin wurde zu einem Fest! Das Kleid saß perfekt. Es war genau das, was Roni wollte. Diesmal brachte sie mehr Leute mit, auch die zukünftige Schwiegermutter. Wir freuten uns alle gemeinsam und dankten dem Herrn für Seine Güte und Liebe. Alinas wunderschönes Kleid wurde innerhalb einer Woche zur Antwort auf ein Gebet. Gott setzt unsere Gaben auf erstaunliche Weise für Seinen Dienst ein.

Tiina Danilevski
Projekt Brautsalon



Roni probiert ein Kleid an

Susan mit ihrem gewählten Kleid



Größere *Liebe* hat niemand ...

„Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde.“ (Johannes 15,13)

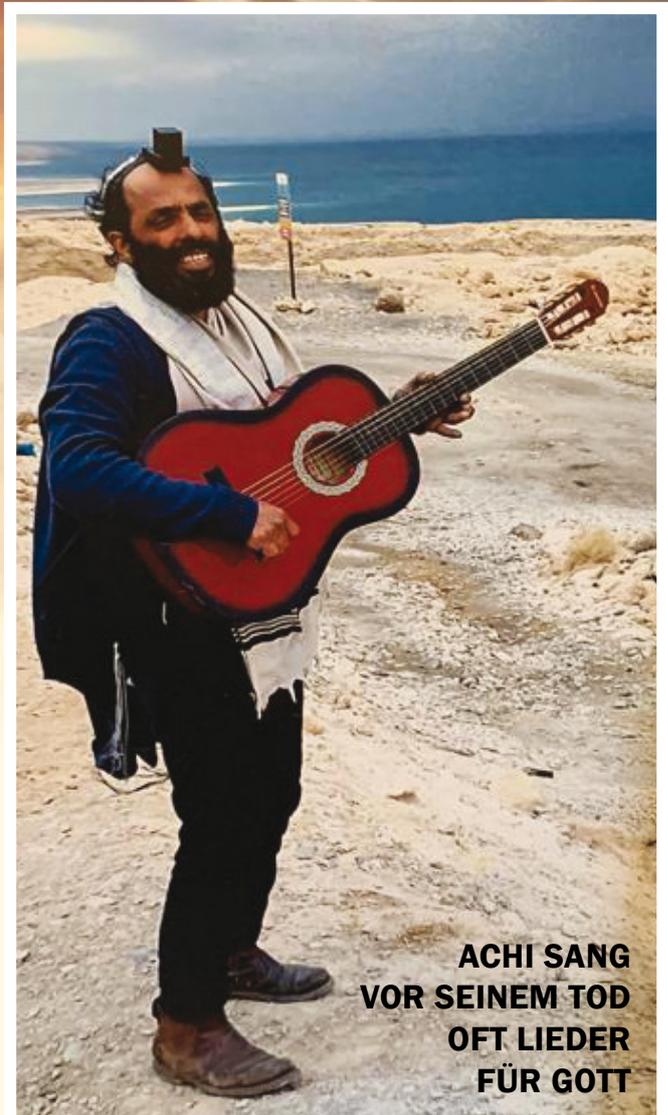
Gott hatte uns in die sehr religiöse Stadt Elad geführt, nachdem wir von dem schrecklichen Terroranschlag am israelischen Unabhängigkeitstag gehört hatten. Anfangs war unser Team nicht einmal sicher, wohin es gehen oder mit wem es sprechen sollte, und wir baten den Herrn, unsere Wege zu lenken, und Er lenkte unsere Schritte tatsächlich. Er führte uns direkt zu dem Ort, an dem die Morde stattgefunden hatten. Wie durch ein Wunder trafen wir jemanden, der uns genug vertraute, um uns zu sagen, wo wir die Familie eines der ermordeten Männer finden konnten. Wir wussten, dass Gott für uns am Wirken war.

„Achi“ Jonatan Havakuk und zwei weitere jüdische Männer, Boaz Gol und Oren Ben Yitfah, wurden von palästinensischen Terroristen am 5. Mai 2022, dem Tag der israelischen Unabhängigkeitsfeiern, getötet. „Achi“ kämpfte tapfer gegen axtschwingende Terroristen, die ihn gewaltsam töten wollten, und verteidigte das Leben vieler Kinder, darunter auch das seines eigenen Sohnes Josef, bevor er seinen Wunden erlag. **Er kämpfte aktiv für das Leben anderer.**

Treffen mit Achis Ehefrau

In der nächsten Woche trafen wir Limor, die Frau und Witwe von „Achi“ – auf Hebräisch „mein Bruder“ – Havakuk. Er wurde liebevoll „Achi“ genannt, da er sich um ALLE kümmerte, insbesondere um die problembelasteten Teenager in der Stadt. Er füllte regelmäßig einen Lieferwagen und brachte die jungen Leute aus der Stadt heraus, um das Meer oder die Natur zu genießen. Achi und die anderen wurden in einem Kinderpark ermordet, wo Achi gerade einem jungen Mann 600 Schekel gegeben und ihm gesagt hatte, er solle Tickets für die Fahrgeschäfte für all die Kinder kaufen, die es sich nicht leisten könnten. Dies war der Geist des Mannes, den wir ehren wollten – ein Mann des Mitgefühls und der Großzügigkeit.

Unter Gottes Führung konnten wir auch Achis Frau Limor treffen und mit ihr sprechen und sie bei drei verschiedenen Gelegenheiten besuchen. Auch sie ist



**ACHI SANG
VOR SEINEM TOD
OFT LIEDER
FÜR GOTT**

eine Kämpferin. Wir bitten Sie, dafür zu beten, dass Gott ihr auch weiterhin die Gnade und die Kraft gibt, sich um ihre fünf Kinder zu kümmern, die immer noch tief um ihren geliebten Vater trauern, insbesondere um den kleinen tapferen Yosef, der die letzten Augenblicke seines Vaters auf Erden miterlebte. So wie ihr irdischer Vater sein Leben für sein Kind und die Kinder anderer gab, so möge diese kostbare Familie ihren himmlischen Vater und Seinen Sohn kennenlernen, den Einen, der Sein Leben für sie und für die ganze Menschheit gab.

„Das Verlangen der Elenden hast du, o HERR, gehört; du machst ihr Herz fest, leihst ihnen dein Ohr, um der Waise Recht zu schaffen und dem Unterdrückten, damit der Mensch von der Erde nicht weiter Schrecken verbreite“ (Psalm 10,17-18).

Maggie Huang

Projekt Unter Seinen Flügeln



„Lasst
alles bei euch
in Liebe
geschehen!“

1 Kor 16,14

Einsteigen in den Bus, bereit zur Abfahrt



FÜRSORGE SEIT JAHRZEHNTE

Tiina spricht zu den Veteranen

Am 29. Juni unternahm eine Gruppe von Israelis, die während des Zweiten Weltkriegs Kinder waren, ihren ersten Ausflug seit der Covid-Pandemie. CFI-Jerusalem sponserte die Tour als Zeichen der Freundschaft und des Respekts für diese älteren Menschen. Vier der CFI-Freiwilligen konnten an diesem besonderen Ereignis teilnehmen.

Wir besuchten den Kibbutz Givat Chaim

Um 9:00 Uhr morgens stiegen wir alle in einen großen Bus, der uns von Jerusalem zu einem Kibbutz namens Givat Chaim (Dorf des Lebens) brachte. Die Fahrt dauerte mehr als 2 Stunden, einschließlich einer Kaffeepause. Unser Reiseleiter machte seine Arbeit gut. In einer Stunde erklärte dieser jüngere jüdische Mann die Geschichte des jüdischen Volkes von der Schöpfung bis heute. Die meisten der Teilnehmer wurden in der früheren Sowjetunion geboren und wuchsen daher ohne Kenntnis des Wortes Gottes auf. Unser Reiseleiter gab ihnen einige Informationen über ihre Wurzeln und über Gott. Während der Reise hatten wir auch die Gelegenheit, mit den Kriegsveteranen über CFI zu sprechen.

In Givat Chaim besuchten wir ein sehr interessantes Museum namens „Beit Terezin“. Dieser Ort ist der Erinnerung an das Ghetto Theresienstadt gewidmet, das ein einzigartiges Beispiel für die Dunkelheit und Grausamkeit des Antisemitismus während des Zweiten Weltkriegs war. Wir hörten viele wahre Geschichten über das Leben in der kleinen Stadt, die von den Nazis zu einem Gefängnis für die jüdische Bevölkerung gemacht wurde. Verschiedene Personen brachten mit ihrem Zeichentalent zum Ausdruck, was damals im Ghetto geschah. Diese Kunstwerke wurden gerettet und gesammelt. Jetzt sind sie für alle zugänglich, die sich für die Geschichte von Theresienstadt interessieren.

Auch einige Gegenstände aus den verschiedenen Gebäuden des Ghettos werden im Museum aufbewahrt. Die Dame, die im Museum arbeitet, sprach Englisch, und eine Frau aus unserer Gruppe übersetzte alles ins Russische. Wir bekamen alle einen Einblick in das Leben und das Leiden der Juden, die in dieses Ghetto gebracht wurden. Es gab verschiedene Gebäude für Männer,

für Frauen, für ältere Menschen und für Teenager. Von Zeit zu Zeit wurde eine große Gruppe von ihnen mit dem Zug in die Todeslager gebracht.

Ein Picknick in Kfar Haroa

Nach dem Besuch des Museums machten wir ein Picknick in einem Dorf namens Kfar Haroa, das einen großen Milchviehbetrieb besitzt. Wir besuchten den Dorfladen und kauften einige Produkte. Die Fahrt zurück nach Jerusalem dauerte etwa 1,5 Stunden. Unsere Senioren schienen sich über die Möglichkeit zu freuen, Jerusalem zu verlassen und etwas Neues zu sehen und zu hören. Sie brachten von Herzen zum Ausdruck, was es für sie bedeutet, dass CFI ihren Ausflug gesponsert hat. Der Reiseleiter sagte allen im Bus, dass Juden oft denken, dass niemand sie liebt. Dann sagte er: „Aber das ist nicht wahr! Es gibt Christen, die sich schon seit Jahrzehnten um uns kümmern. Als ich vor vielen Jahren Alijah machte, erhielt ich Hilfe im Verteilzentrum von CFI-Jerusalem.“ Wir glauben, dass diese Tour auch ein Beweis für die Liebe Gottes und die fürsorglichen Herzen war, die wir dem jüdischen Volk entgegenbringen.

Tiina Danilevski

Projekt Ströme des Segens



Veteranen und CFI-Mitarbeiter genießen das Picknick





Sharon Sanders erweckt nicht nur die Bibelstellen zum Leben, sondern teilt auch persönliche Erfahrungen mit, wie sie das Prinzip umgesetzt hat, und zeigt Ihnen, wie Sie es auch tun können.

Sharon mit ihrem Buch „A Principle and A Promise“

„Sie haben einen sehr leidenschaftlichen, informativen Schreibstil, der Ihre Botschaft auf leicht verständliche Weise vermittelt. Sie haben viele wichtige und einzigartige Erkenntnisse über Gottes Verheißungen und Segnungen dargelegt und werden es den Lesern ermöglichen, verbunden, fasziniert und offen für die positive Botschaft zu bleiben, die Sie vom Herrn haben! Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Ihre Ausführung im Wort Gottes verwurzelt ist.“ –Trilog Verlag

„Ich habe Sharons Buch heute zu Ende gelesen. EXZELLENT auf so vielen Ebenen. Ich möchte darüber schreiben und es anderen, Juden und Christen, ans Herz legen. Es ist sehr wichtig!“ –J. F. Israel

„Das Buch ‚A Principle and A Promise‘ sollte überall in Bibliotheken zu finden sein.“ –MW, Canada

Ein Prinzip und eine Verheißung

von Sharon Sanders
Taschenbuch, 256 Seiten

12,⁰⁰ €

Die Verheißungen Gottes an Abram hallen durch die Korridore der Zeit, wenn wir 1. Mose 12,2-3 studieren. Jeder, ob gläubig oder ungläubig, reich oder arm, der das jüdische Volk durch Güte und Barmherzigkeit segnet, wird Gottes Gunst erleben. Das biblische Prinzip wird sich nie ändern.

Als Kirche müssen wir erkennen, wie wichtig es ist, wie wir mit dem Augapfel Gottes umgehen. Lasst uns keinen Segen mehr einbüßen, indem wir Gottes Anweisung zu segnen ignorieren.

Wenn der Ableger des biblischen Judentums (Christentum), der aus dem ursprünglichen Olivenbaum (Israel) hervorgegangen ist, sich wieder auf seine Wurzeln zurückpropfen ließe, würde der geistliche Segen in die Gemeinden auf der ganzen Welt kommen. Christen müssen nicht jüdisch werden, um die jüdischen Menschen zu lieben, sondern nur das lieben, was Gott liebt. Sie müssen einfach ein Segen sein.

Begleiten Sie Sharon bei diesem Abenteuer und lernen Sie eine neue Perspektive kennen, wie Sie ein Segen für Gottes auserwähltes Volk sein können.

Ab sofort erhältlich unter www.cfri.de

CFI GEEHRT MIT DER *Brückenbauer Auszeichnung*



Herr Bob Odell, Rabbiner Yehuda Glick, jüdische Freunde, Sharon Sanders und Herr Steve Wearp



Rabbi Yehuda Glick überreicht Sharon Sanders den Bridgebuilders Award



Gott gebührt alle Ehre

Seinen Weg lieben

Bei einer Preisverleihungszeremonie in Jerusalem verlieh die Leitung der „Ninth of Av Repentance Conference“ unter der Leitung von Gidon Ariel und Bob O’Dell von *Bridge Builders* dem Ehepaar Ray Sanders als Vertreter von *Christian Friends of Israel* den Bridgebuilders 2020 Award (Brückenbauer Auszeichnung) im Begin Heritage Center in Anwesenheit vieler angesehener Gäste. Während CFI-Jerusalem tiefere Beziehungen zwischen Juden und Christen aufbaut, beginnt sich Vertrauen zu entwickeln, wo über viele Jahrhunderte des christlichen Antisemitismus Argwohn, Misstrauen und mangelnde Kommunikation herrschten. Wir bitten Sie um Ihre Gebete, damit diese Heilung fortgesetzt werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung der Arbeit von *Christian Friends of Israel*. Wir bemühen uns weiterhin, Menschen in Not zu ermutigen und in schwierigen Zeiten praktische Hilfe anzubieten. Dadurch können Beziehungen entstehen, die Gott gefallen und die es uns ermöglichen, denjenigen Mitgefühl zu zeigen, die es am meisten brauchen und es möglicherweise noch nie erfahren haben. Wir wollen Jesus in der richtigen Weise repräsentieren, nachdem so viele Jahrhunderte lang entstellt wurde, wer Er wirklich ist. In dieser Zeit der weltweiten Pandemie bieten wir weiterhin Hilfe an, soweit wir dazu in der Lage sind, und auch wenn jeder Tag, der vergeht, zusätzliche Schwierigkeiten mit sich bringt, kennen wir den Gott, dem wir dienen. Er ist mehr als fähig, die Herzen des jüdischen Volkes zu schützen, zu versorgen und zu heilen, wo die historische Kirche sie 2000 Jahre lang falsch behandelt hat. Wir sind bereit, Ihn gegenüber dem Volk Israel angemessen zu vertreten.

Sharon Sanders

„Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.“ (Spr 17,17)

Liebe CFRI Freunde,

Der Staat Israel feiert im kommenden Jahr 75 Jahre Staatsgründung. Ein historisches, wie heilsgeschichtlich bedeutsames Ereignis! An zahlreichen Orten und in zahlreichen Regionen in Deutschland wird dieses Jubiläum werksübergreifend gefeiert und gewürdigt.

CFRI ist seit vielen Jahren Mitglied beim *Christlichen Forum für Israel* (CFFI e.V.), einer nationalen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Israelwerken. Seit 2021 ist Amber Sutter mit auf dem CFFI Vorstand. Wir möchten Euch dazu ermutigen, an solchen regionalen Veranstaltungen teilzunehmen oder selbst etwas zu veranstalten. Egal wie groß oder klein.

CFRI wird in der Region unseres Büros, also Südost Bayern, in Zusammenarbeit mit anderen Werken und Gemeinden, ebenfalls eine Veranstaltung organisieren, die voraussichtlich um den 17. Juni 2023 herum stattfinden wird. Dazu werden wir Euch natürlich auf dem Laufenden halten.

Der jeweils aktuelle Stand regionaler Veranstaltungen in Deutschland findet sich auf der Webseite von CFFI unter www.cffi-deutschland.de.

Unsere Ermutigung: Besucht Euch gegenseitig! Lernt Euch regional noch näher kennen! Anbetet, dankt, betet, feiert miteinander!



IMPRESSUM

Deutschland



Kontakt

Christliche Freunde Israels e. V.
Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Tel: +49 (0) 86 21 / 977 286
Fax: +49 (0) 86 21 / 977 389
E-Mail: medien@cfri.de
Internet: www.cfri.de

www.facebook.com/cfrieu

Vorstand

Ewald & Amber Sutter
Dan & Cynthia Tracy

Spendenkonto

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
BLZ: 700 915 00 | Konto-Nr.: 73 22 30
IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Herzlichen Dank

Bei Spenden direkt an den Verein Christliche Freunde Israels e.V. Deutschland, bitte das Kennwort „CFRI allgemein“ im Verwendungszweck angeben. Bei Spenden für eines der Projekte, bitte den Projektnamen und immer eine vollständige Adresse für Zuwendungsbestätigungen angeben. Diese werden am Jahresanfang für alle Spenden des Vorjahres verschickt.

Schweiz



Kontakt

Christliche Freunde Israels
CFI/CAI-Schweiz – CAI-Suisse
Route d'Yverdon 2A
CH-1373 Chavornay
Tel: +41 (0) 24 / 4 410 475
E-Mail: CAISuisse@bluemail.ch

Spendenkonto

Banque Migros – 8010 Zürich
Konto/zahlbar an
IBAN: CH96 0840 1016 8828 8360 6
Chrétien Amis d'Israël
Poste restante
1373 Chavornay

Israel (Internationales Hauptbüro)



PO Box 1813, Jerusalem 9101701
ISRAEL
Tel: +972 2 / 6 233 778
Fax: +972 2 / 6 233 913
E-Mail: cfi@cfjerusalem.org
Internet: www.cfjerusalem.org

Christian Friends of Israel Jerusalem

HERZLICHE EINLADUNG CFI-TOUR 2023*

2.-11. MAI 2023

**JETZT
ANMELDEN!**



ERLEBEN SIE ISRAEL von seiner besten Seite, wunderschön gekleidet in einheimischen Blumen und einer vom Frühlingsregen genährten Vegetation – die perfekte Kulisse, um die Bibel lebendig werden zu lassen. Wandeln Sie auf den Pfaden von Jeschua, Abraham, Isaak und Jakob.

ERLEBEN SIE DIE VERHEISSUNGEN GOTTES an Israel und sehen Sie, wie sich Prophezeiungen bereits erfüllt haben. Wir beschränken die CFI-Tour auf 50 Personen, um eine persönliche Erfahrung zu ermöglichen, die mit Lehre, Gebet und Anbetung auf dem Weg gesegnet ist. Unser erfahrener Führer und Reiseleiter wird Sie zu einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Orte führen.

„DIE GNADE ZIONS“

Diese Abendveranstaltung am 9. Mai mit namhaften Rednern und Musikgästen (wird noch bekannt gegeben) ist im Reisepreis enthalten. Ebenfalls enthalten sind Trinkgelder, Eintrittsgelder, neun Übernachtungen, Frühstück und Abendessen, wie im Flyer aufgeführt. Diese Reise ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Reisende eine hervorragende Option. Die Anmeldeinformationen und den Flyer finden Sie auf unserer Website. **Gehen Sie online und melden Sie sich noch heute an unter:**

www.cfjerusalem.org

Kosten: 2550 \$

Enthält keine Flugkosten. Nicht erstattungsfähige Anzahlung: \$100 bei Anmeldung fällig.
* Nur englisch-sprachig.